

[25187.] Lindlar, Rheinprov., Juni 1878.

P. P.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint Anfangs August dieses Jahres:

Bergischer Hausfreund.

Kalender für das katholische Volk auf das Jahr 1879.

Wenn schon der letzte Jahrgang, obwohl bedeutend weniger reichhaltig als der folgende, sich eines außerordentlichen Absatzes zu erfreuen hatte, so steht dies dem diesjährigen Kalender in um so höherem Maße in Aussicht, als derselbe nur Originalerzählungen von bewährten Kräften enthält und zugleich reich illustriert erscheinen wird. Die Tendenz ist katholisch, jedoch wird nichts in demselben zu finden sein, was Andersdenkende verlegen könnte. Das stetige Wachsen der Auflage macht denselben in hohem Maße geeignet zur Publication von Geschäftsanzeigen, besonders da die hiesige Gegend mit Vorliebe von Kaufleuten wegen ihrer stabilen Verhältnisse aufgesucht wird.

Ich berechne Annoncen:

1/1 Seite 27 M

1/2 " 15 "

1/3 " 10 "

gefpalt. Petitzeile 40 A

entweder in Rechnung oder gegen zu liefernde Werke Ihres Verlages, und bitte, sich deshalb mit mir in Verbindung zu setzen.

Ersuche um schleunige Aufgabe der Inserate, weil der Druck baldigst beginnt.

Hochachtungsvoll

M. Jos. Stelberg.

12. Schleswig-Holst. Lehrerver-
sammlung

vom 29—31. Juli in Kiel.

[25188.]

Der Ausstellungs-Ausschuß für die 12. Schleswig-Holst. Lehrerversammlung in Kiel fordert Alle, welche die Ausstellung beschicken wollen, auf, ihre Anmeldung spätestens bis zum 8. Juli an den Secretär des Ausstellungs-Ausschusses, Lehrer H. Vogt in Kiel, Bäckerweg 1, einzusenden.

Die Ausstellungs-Objecte sind spätestens bis zum 15. Juli an den unterzeichneten Ausschuß, post- oder bahnhoflagernd, einzusenden.

Die Ausstellung wird sich auf folgende Abtheilungen erstrecken: Utensilien, Subsellien —, Literatur, naturwissenschaftliche Lehrmittel, Zeichen, Musik, Kinderergänzung und Lehrmittel für Blindenunterricht.

Die Fracht trägt der Aussteller.

Kiel. Der Ausstellungs-Ausschuß für die 12. Schleswig-Holst. Lehrerversammlung.

Verlag von Otto Gültler & Co.
in Bielefeld.

[25189.]

Pädagogische Werke, besonders Schulbücher,

inserirt man am wirksamsten im „Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens“, VI. Jahrgang.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 50 A — Beilagen 9 M — Bei Wiederholung 25% Rabatt. Recensionsexemplare sind erwünscht.

Clichés.

[25190.]

Von den Illustrationen nachstehender Journale:

Das Buch für Alle.

Illustrierte Chronik der Zeit.

und

Illustrierte Volksblätter.

offerire ich Clichés in Kupfer per □Centimeter à 10 Pfennig.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten. Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Germann Schönlein.

Unverlangt keine Nova!

[25191.]

Die sich mehr und mehr häufenden unverlangten Novasendungen, und das damit verbundene nutzlose Führen vieler Conten veranlaßt uns, hiermit zu erklären, daß wir von jetzt ab unverlangte Sendungen keinesfalls mehr annehmen werden, vielmehr dieselben unter Nachnahme der Spesen an die Absender zurückgehen lassen.

Gegenwärtige Anzeige wird mehrmals im Börsenblatt zum Abdruck gelangen, und werden wir uns vorkommenden Falls auf dieselbe berufen.

Diejenigen geehrten Verlagshandlungen, für deren Nova wir erfahrungsmäßig Absatz haben, werden wir in besonderem Schreiben um fernere unverlangte Zusendung ihrer Nova ersuchen.

Berliner Handlungen wollen uns ihre Novitäten in der gewohnten Weise auch ferner zugehen lassen.

Wir bitten dringend um gef. Beachtung der oben ausgesprochenen Erklärung und zeichnen

Hochachtungsvoll

Berlin W., Ende Mai 1878.

F. Schneider & Co.

(Goldschmidt & Wilhelm)

Königl. Hofbuchhandlung, Sortiment-Conto.

[25192.] Bezugnehmend auf unser Circular vom 20. März d. J. (Börsenblatt Nr. 72) ersuchen wir alle in das Gebiet Hebraica und Judaica einschlägigen Bestellungen nur an R. Picker's Buchhandlung (vorm. Filiale der Brüder Winter) zu richten, damit in der Expedition keine Verzögerung eintritt.

Wien, den 12. Juni 1878.

Brüder Winter.

An die Herren Verleger!

[25193.]

Diejenigen Herren Verleger, bei denen das Conto „Karl Czermak in Wien“ noch Differenzen aufweist oder durch die O.-M.-Zahlung nicht vollständig ausgeglichen sein sollte, bitten wir um umgehende Uebersendung ihrer Rechnungsauszüge. Wir werden uns deren Berichtigung im Laufe der nächsten Wochen angelegen sein lassen, da es uns wünschenswerth ist, die Conti völlig rein zu wissen.

Hochachtungsvoll

Wien, 31. Mai 1878.

Toeplitz & Deuticke

(vormals Karl Czermak).

[25194.] In den nächsten Tagen gelangt ein

Katalog

empfehlenswerther

forstwissenschaftlicher Werke

meines Verlages

kl. 8.

zur Ausgabe, welchen ich den Handlungen, die sich für eine zweckmäßige Verbreitung desselben interessieren wollen, in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung stelle.

Berlin, Juni 1878.

Julius Springer.

Wohlbekannter Anonymus!

V. H. # 12.

[25195.]

Diejenigen 8 Herren, welche sich auf das Inserat hin meldeten, hatten vielleicht ihren Grund dazu; jedenfalls aber halten es alle übrigen Verleger für tactvoll, auf derartige Aufforderungen, in einem solchen Ton gehalten, ihre Adressen nicht einzusenden. Hieraus Capital für den Sortimentertag in Eisenach zu schlagen, ist ein kleinliches Vergnügen. Heraus mit dem Namen, wenn eine wirkliche Reform angestrebt werden soll.

Leipzig, den 18. Juni 1878.

Ed. Nummer.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.
Erklärung.

[25196.]

In der am 17. stattgehabten Gen.-Vers. des Kreisvereins Sachsen sind Zweifel darüber laut geworden, daß der nachträglich aufgeführte Punkt 11. der Tages-Ordnung (B.-Bl. v. 13. Juni) discutirbar sei.

Der Vorstand sieht sich veranlaßt, bekannt zu machen, daß der Punkt wohl discutirbar ist, da den Bestimmungen der Statuten (§. 10. d. Allg. Statuts) genügt ist, indem die Tagesordnung 4 Wochen vor der Gen.-Vers. bekannt gegeben wurde.

Leipzig, 20. Juni 1878.

Der Vorstand:

Eduard Baldamus,
Vorsitzender.

„Publication wissenschaftlicher Werke“

[25197.] wird gratis an die Herren Professoren und Studierenden Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz versandt.

Annoncen 50 A pro zweigespaltene Petitzeile. Dreimalige Insertion 20% Rabatt. Strassburg i/E. H. L. Kayser.

[25198.]

Clichés

geben wir ab in Kupfer mit 15 A, in Blei mit 10 A per □Centimeter.

Preis unseres Clichés-Kataloges, enthaltend 264 Nummern, 4 M 50 A; des ersten Nachtrages, enthaltend die Nrn. 265—357, 75 A.

Düsseldorf.

L. Baumann & Co.

[25199.]

Remittenda

aus Rechnung 1877 werden von uns ohne jede Ausnahme nur bis zum 1. Juli d. J. angenommen, und werden wir uns hierauf beziehen.

Leipzig, 30. April 1878.

Ferdinand Hirt & Sohn.